

**Betreff:**

Zukunft der Rhein-Main-Hallen sichern!  
- Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 28.09.2011 -

**Antragstext:**

Die vor über 50 Jahren gebauten Rhein-Main-Hallen entsprechen nicht mehr den Anforderungen an ein zeitgemäßes Kongress- und Messezentrum. Vor diesem Hintergrund beschloss die Stadtverordnetenversammlung am 09.09.2010 einen Neubau der Rhein-Main-Hallen, der 2016 in Betrieb gehen sollte. In einer Klärungsphase sollten bis Ende 2011 folgende Fragen beantwortet werden:

- Anforderungen an die Hallengröße in der Zukunft
- Geologische Untersuchungen
- Businessplan mit Varianten
- Finanzierungsformate (einschl. PPP)
- Mögliche Co-Investoren aus der Hotelbranche, Restauration u.a.
- Co-Finanziers aus dem Landesbereich oder anderen Messen
- Vorbereitung und Durchführung eines Symposiums
- Entwicklung eines Brandschutz-Übergangskonzepts und Realisierung der notwendigen Maßnahmen
- Ermittlung der unabdingbaren Instandsetzungsmaßnahmen und Realisierung
- Weitere Untersuchungen

Der Zeitungsberichterstattung (FAZ, 21.09.2011, Streit in der großen Koalition) war zu entnehmen, dass bisher keine abschließenden Ergebnisse vorliegen, da die Stadtentwicklungsdezernentin Sigrid Mörcke vor weiteren Planungen auf detaillierte Nutzungsvorschläge aus dem Wirtschaftsdezernat wartet und das Wirtschaftsdezernat auf die Ergebnisse der Untersuchungen wartet.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird daher gebeten

1. zu berichten,

- welches Nutzungskonzept für die neuen Rhein-Main-Hallen vorliegt und welche Hallenfläche sich daraus ergibt.
- wann welche Gutachten zur Standortprüfung (Geologie, Verkehrsauswirkungen usw.) vom Magistrat bzw. von TriWiCon in Auftrag gegeben wurden.
- ob der ursprüngliche Zeitplan eingehalten werden kann.
- wie eine angemessene Bürgerbeteiligung gestaltet werden soll.

2. schnellstmöglich einen aktualisierten Zeitplan, eine Standortprüfung, ein Finanzierungsmodell und ein Konzept für eine Bürgerbeteiligung vorzulegen.

Antrag Nr. 11-F-05-0006  
FDP

---

Wiesbaden, 28.09.2011

Michael Schlempp  
Fraktionsvorsitzender

Jeanette-Christine Wild  
Fraktionsgeschäftsführerin